

## Elfte Erzählung.

Siegfried fährt zu den Nibelungen.

Siegfried ging in das Schiff, legte die Tarnkappe an und fuhr von dannen. Es war, als ob das Schiff allein dahin gehe, denn Siegfried war ja unsichtbar. Der gute Wind, der sich in die Segel setzte, und Siegfried's starke Hand bewirkten, daß das Schiff in einem Tage und einer Nacht wohl hundert Meilen weit fuhr. Am zweiten Abende landete er am Ufer des Nibelungenlandes, das ihm einst unterthan geworden war. Vor der Königsburg hielt er an und wollte sehen, ob sein Schatz auch treu bewacht werde. Er trat aus dem Schiff und klopfte an das Burgthor. Der Wächter desselben, ein Riese, schlief drinnen. Er fragte, wer da klopfe? Siegfried verstellte seine Stimme